

18.03.2019
Seite 1 / 1

—

PRESSEMELDUNG

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier spricht anlässlich der 42. Mitgliederversammlung vor 700 anwesenden Gästen und würdigt in seiner Rede das private Mäzenatentum.

Berlin, den 18. März 2019. Anlässlich der 42. Mitgliederversammlung war heute Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eingeladen in der zentralen Halle des Hamburger Bahnhofs – Museum für Gegenwart Berlin vor 700 Freunden der Nationalgalerie die Tischrede zu halten. Er lobte in seiner circa 15-minütigen Ansprache insbesondere das gemeinschaftliche Engagement der Mitglieder: „Meine Sympathie aber gilt nicht nur Ihrer Sache, der Kunst, sie gilt auch der Institution, der demokratischen Verfassung dieses Freundeskreises. Sie wollen etwas ermöglichen, tun sich zusammen, bündeln Kräfte und Talente für die eine gemeinsame Sache: Kunst zu zeigen, sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen – das ist es, was zählt.“

Nicht zum ersten Mal empfangen die Freunde der Nationalgalerie zur Mitgliederversammlung den amtierenden Bundespräsidenten. Bereits 1983 sprach Bundespräsident a. D. Walter Scheel in der Neuen Nationalgalerie über die Freiheit der Kunst und die Bedeutung des privaten Engagements wie auch im Jahr 1987 Bundespräsident a.D. Richard von Weizsäcker, der die Geschichte der Nationalgalerie reflektierte, die von Beginn an vom Engagement privater Mäzene geprägt war.

Die Rede ist in der Mediathek Freunde+ im vollen Umfang nachzuhören:
video.freunde-der-nationalgalerie.de

Der 1977 wiederbegründete Verein der Freunde der Nationalgalerie unterstützt maßgeblich die Arbeit der Nationalgalerie in Berlin. Dieser großen, sechs Häuser umfassenden Nationalgalerie fördernd beizustehen, ist die gesellschaftlich höchst relevante Aufgabe des Vereins. Bedeutende Erwerbungen für alle Häuser, über 100 große und kleine Ausstellungen, der von den Freunden getragene Preis der Nationalgalerie, die Tochtergesellschaften und die Stiftung zum Erwerb zeitgenössischer Kunst – alles getragen von mittlerweile über 1.400 Mitgliedern, Mäzenen und engagierten Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern machen die Tätigkeit des Vereins so wertvoll und unersetzlich.

www.freunde-der-nationalgalerie.de

FREUNDE DER NATIONALGALERIE E.V.
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
TEL +49 30 26 39 488 0
FAX +49 30 26 39 488 11
office@freunde-der-nationalgalerie.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

VORSTAND

Vorsitzende
Gabriele Quandt

Stellvertretender Vorsitzender
Hans Düttmann

Schatzmeister
H.-G. Jan Oelmann

Dr. Anja Böckmann
Ingeborg Neumann

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Katharina von Chlebowski
André Odier

Vereinsregisternummer
5480 Nz als gemeinnütziger
Verein anerkannt

Steuernummer: 27/029/36501
Konto: Weberbank AG
IBAN: DE 36 101 201 00 100 3000 325
BIC: WELADED1WBB

Die nächsten Ausstellungsprojekte der Freunde der Nationalgalerie sind

im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin:

- Jack Whitten. Jack's Jacks (29. März – 1. September 2019)
- Emil Nolde - Eine deutsche Legende. Der Künstler im Nationalsozialismus, (12. April – 15. September 2019)
- Andreas Mühe. Mischpoche (26. April – 11. August 2019)
- Ausstellung der vier nominierten Künstler*innen zum Preis der Nationalgalerie 2019:
Pauline Curnier Jardin, Simon Fujiwara, Flaka Haliti und Katja Novitskova, (16. August 2019 – 12. Januar 2020)

in der Alten Nationalgalerie:

- Gustave Caillebotte. Maler und Mäzen der Impressionisten, (17. Mai – 15. September 2019)